

Abb. 1:
Standard-
ausführung F 119

Nennweite DN	zul. Betriebs- überdruck BD
G ½ - 2	6 (10)

Anwendungsbereiche

Bei der Typenreihe F 119 handelt es sich um Muffenfilter in verschiedenen Werkstoffausführungen für vielseitigen Einsatz. Sie eignen sich besonders zur Filterung von gasförmigen und flüssigen Medien bei geringen Betriebsdrücken. Durch Wahl verschiedener Siebewebe findet er Verwendung als Fein- oder Grobfilter.

Kurzbeschreibung

Der Filter setzt sich zusammen aus Gehäuse und Deckel, Bügelverschluß und Filtereinsatz. Der Filtereinsatz besteht aus gelochtem Blech, das wahlweise mit Gewebe verschiedener Materialien und Maschenweiten bespannt ist. Das zu filternde Medium tritt von oben in den Filter ein und durchfließt den Einsatz in der Regel von innen nach außen. Somit verbleibt der Schmutz im Siebeinsatz.

Einbau

Der Filter wird mittels Muffenverbindungen in die Rohrleitung gesetzt. Dabei sind Ein- und Austritt höhengleich. Es ist zu beachten, daß das Medium in der am Gehäuse angegossenen Pfeilrichtung den Filter durchströmt. Ein falscher Anschluß kann zur Deformierung des Filtereinsatzes führen.

Reinigung

Achtung, da es sich hier um einen Druckbehälter handelt, ist unbedingt darauf zu achten, daß der Behälter vor Beginn von Wartungsarbeiten drucklos ist.

1. Knebel lösen, Verschlußbügel leicht seitlich abschieben und Deckel abheben.
2. Filter mittels Entleerungsvorrichtung bis min. unterhalb der Siebauflage entleeren.
3. Siebeinsatz nach oben aus dem Filtergehäuse herausziehen. Das Sieb kann jetzt durch Ausblasen oder Strahlen mit Druckluft, Dampf oder Wasser gereinigt werden. Bei Bedarf ist das Sieb in einem geeigneten Mittel einzuweichen und zu reinigen. Eine optimale Reinigung des Siebes wird mittels Ultraschall erreicht. Bei allen Reinigungsarten ist darauf zu achten, daß das Filtergewebe nicht beschädigt wird.
4. Beim Zusammenbau, in umgekehrter Reihenfolge, sind die Dichtelemente auf Unversehrtheit zu überprüfen, ggf. zu erneuern.

	Standardausführung	Sonderausführung, bzw. Zusatzausstattung
Filtereinsatz	Korbsieb	Ringsieb, Patroneneinsatz
Filterfeinheit	80 – 1000 µm: Gewebe mit Stützblech (vergl. S.6.1) ab 1 mm Lochblech mit Rundlochung	10 – 60 µm
Filterverschluß	Bügel mit Knebelschraube	-
Entleerungsvorrichtung	Schraube	-
Anschluß	Rohrinnengewinde, Withworth	mit Anschweißenden
Werkstoffe:		
Gehäuse und Deckel	G: GG-25 / GGG-50 L: G-AlSi 10 Mg (Cu) GGG-50	R: G-Cu Sn 10 A: 1.4581
Bügel	GGG-50	-
Deckeldichtung (O-Ring)	NBR bis 80° C	Viton, PTFE
Lochblech/Gewebe	St/- Ms/-, A2/-, St/A4, Ms/Bz, A2/A4	-
Patronen		Zellulose
Entleerungsschraube	A4, Ms	-
Zusatzfilter	-	Magnetfiltereinsatz

Auf Kundenwunsch fertigen und liefern wir weitere Konstruktions,-und Werkstoffvarianten.
Bitte geben Sie bei Anfragen und Bestellungen die Lochung des Bleches, die gewünschte Filterfeinheit, sowie das Material der Siebgaze an.

Technische Daten und Abmessungen

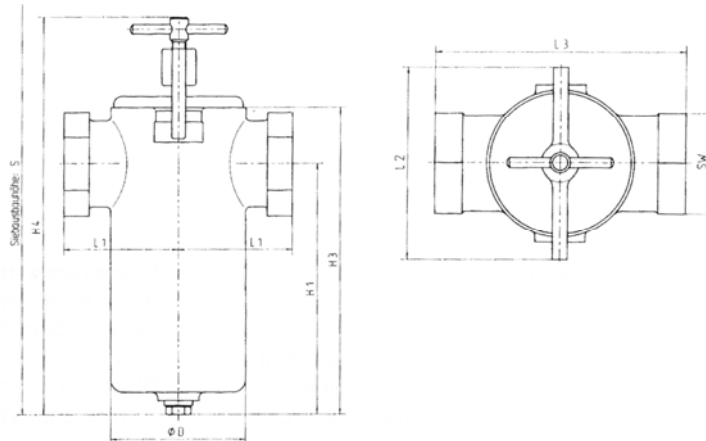


Abb. 2:
Abmessungen der
Standard-Ausführung

DN	PN	ØD	H1	H3	H4	L1	L2	L3	S	SW	Inhalt	Durchflußleistung	Filterfläche Korbsieb	Filterfläche Ringsieb	Gewicht			
															L	G	A	R
															ca.	ca.	ca.	ca.
mm	bar	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	dm³	m³/h	cm²	cm²	kg	kg	kg	kg
1/2	6	118	221	272	352	100	154	200	5545	80	2,5	1,1	400	640	4	10	11	12
3/4	6	118	221	272	352	100	154	200	5545	80	2,5	2,5	400	640	4	10	11	12
1	6	118	221	272	352	100	154	200	5545	80	2,5	4,5	400	640	4	10	11	12
1 1/4	6	118	221	272	352	100	154	200	5545	80	2,5	7,1	400	640	4	10	11	12
1 1/2	6	118	221	272	352	100	154	200	5545	80	2,5	10	400	640	4	10	11	12
2	6	118	221	272	352	100	154	200	5545	80	2,5	18	400	640	4	10	11	12

Die Durchflussleistungen gelten für eine Eintrittsgeschwindigkeit von 2,5 m/s in Druckleitungen. Für Saugleitungen empfehlen wir die halbe Durchflussmenge. Durch Verwendung von Ringsieben vergrößert sich die Filterfläche.

Wir unterhalten ein Qualitätssicherungssystem entsprechend DIN ISO 9001 : 2000.